



Foto: Bundesregierung/GuidoBergmann/Steffen Kugler

Erhard Thörner erhält von Horst Köhler den Verdienstorden

Erhard Thörner aus Lich-Langsdorf erhielt aus den Händen von Bundespräsident Horst Köhler persönlich in dessen Berliner Amtssitz Schloss Bellevue den Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland. Der Bundespräsident würdigte das Gründungsmitglied der Hessischen Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz (HGON) als einen „Vorkämpfer in Sachen Naturschutz“. Er habe viel Arbeit und Energie aufgebracht, um dazu beizutragen, dass auch noch unsere Kinder und Enkelkinder in einer gesunden Umwelt aufwachsen können.

Horst Köhler nahm traditionsgemäß den Tag der Deutschen Einheit zum Anlass, um an 43

handverlesene Persönlichkeiten, die sich in ganz herausgehobener Weise um das Allgemeinwohl verdient gemacht haben, mit dem Verdienstkreuz auszuzeichnen. Hierzu zählten u. a. der Wende-Pfarrer Friedrich Schorlemmer, die weltbekannte Stargeigerin Anne-Sophie Mutter, der Träger des deutschen Umweltpreises Prof. Dr. Ernst-Ullrich von Weizsäcker und das Ehren- und Vorstandsmitglied der HGON Erhard Thörner.

Mit enormem Einsatz, großer Leidenschaft und einem umfassenden Fachwissen hat der heute 72-jährige ehemalige Gymnasiallehrer die Landschaft seiner Heimat geprägt. Dabei hat er mehrfach Pionierleistungen im Naturschutzbereich auf Bundesebene erbracht, die auch auf europäischer Ebene Anerkennung fanden – so auf dem Gebiet des Biotopverbundes und bei der Rekultivierung im Braunkohletagebau. Herzstück seiner vielfältigen Arbeit ist der Auenverbund Wetterau, vor allem die Mittlere Horloffau mit dem Unteren Knappensee. Hier hat er seine Vision mit viel strategischem Geschick durchgesetzt und aus dem ehemaligen Tagebaurestloch ein einzigartiges Biotop geschaffen. Wo einst Bagger Wunden in die Landschaft rissen, können begeisterte Vogelkundler und Naturliebhaber dank des Engagements von Erhard Thörner wieder Weißstörche, Kraniche und Laubfrösche beobachten. 1988 wurde die HGON und mit ihr vor allem Erhard Thörner für die Naturschutzleistung in der Wetterau mit dem renommierten Europäischen Umweltpreis ausgezeichnet. Zu Erhard Thörners besonderen Verdiensten gehört vor allem die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Interessengruppen, etwa mit Landwirten, dem Straßenbau, der Flurneuordnung und der Naturschutzverwaltung. Er ist auf allen Ebenen ein gern gesehener Ratgeber, zum Beispiel als langjähriger Vorsitzender des Naturschutzbeirates des Landkreises Gießen. Der Arbeitskreis Gießen ist der größte innerhalb der HGON. Außerdem sind dank des Wirkens von Erhard Thörner heute über 70 Hektar wertvoller Lebensräume im Eigentum der HGON.

Oliver Conz, der Vorsitzende der HGON, freut sich deshalb mit Erhard Thörner über die hohe Auszeichnung. „Die HGON ist stolz, eine Persönlichkeit wie Erhard Thörner in ihren Reihen zu wissen. Er ist Vorbild für uns alle und zugleich ein Beispiel für unsere Arbeit.“

Erhard Thörner wurde von seiner Frau Gerda und dem HGON-Vorsitzenden Oliver Conz nach Berlin begleitet.



Foto: Bundesregierung/GuidoBergmann/Steffen Kugler

